

Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZVG). Nach dem Erscheinen des 6. Bandes der Urkunden Friedrichs II. zu Beginn des Jahres 2021 muss nun in nächster Zukunft die Stellensituation bei dem Projekt geklärt werden, damit es bis zu seinem Laufzeitende 2034 personell adäquat ausgestattet bleibt. Der Bericht der Israelischen Akademie der Wissenschaften über die Projekte der Reihe Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland wird unten bei den laufenden Projekten referiert (siehe unten S. XXVf.).

Neues Projekt

Dr. Matthias Schrör (Geldern), der für die Studien und Texte einen Band mit den teilweise auch von Hinkmar von Reims verfassten Briefen Karls des Kahlen fertiggestellt hat, möchte die größeren Briefgutachten Hinkmars edieren, was eine willkommene Entlastung für die Edition der Hinkmar-Briefe sein wird. In den *Libelli Rhenani* hat er die Edition von Hinkmars Schrift *De iure metropolitanorum* publiziert, die allerdings nochmals in den Band aufgenommen werden soll, da ihre Präsentation und Texterstellung dort nicht den MGH-Richtlinien und -Anforderungen entsprechen. Die ZD nimmt das Projekt, das von der Präsidentin und Herrn Ubl betreut werden soll, in ihr Programm auf und regt die Übersetzung einiger Briefgutachten ins Deutsche an.

Laufende Projekte

Scriptores: In den *Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi* sind erschienen: Die *St. Galler Klostergeschichten* (*Casus sancti Galli*), hg. und übersetzt von Hans F. HAEFELE (†) und Ernst TREMP unter Mitarbeit von Franziska SCHNOOR als Bd. 82 und als Bd. 83 die *Chronik des Lauterbergs* (Petersberg bei Halle a. d. Saale) (*Chronica Sereni Montis*), hg. von Klaus NASS. – Dr. Rolf DE KEGEL (Engelberg) hat sich bei seinem Projekt, den *Annales Sanblasienses et Engelbergenses*, im vergangenen Jahr vorrangig auf die *Annales Sanblasienses* konzentriert, deren Jahresberichte zum Teil noch nie gedruckt wurden. – Dr. Veronika LUKAS (MGH München) hat für ihr Projekt, *Arnold von St. Emmeram, Libri duo de miraculis beati Emmerammi et de memoria cultorum eius*, eine erste Fassung der Einleitung hergestellt und arbeitet jetzt den Editionstext und die Übersetzung noch einmal durch; eine Predigt Arnolds soll in einer Appendix nach der einzigen Handschrift ediert werden. – PD Dr. Roman DEUTINGER und Prof. Dr. Christof PAULUS (beide München) vermelden Fortschritte an ihrer Edition der Werke Gottschalks von Benediktbeuern aus der